



CHLÄBLUUS

Infoblatt der Gemeinde Grindel – März 2026

Einwohnerzahl 509
(26.03.2026)

Abstimmungen

An folgenden Tagen finden Abstimmungen statt:
14. Juni 2026
27. September 2026
29. November 2026

Gemeindeversammlungen

Rechnungsgemeinde: 22. Juni 2026
Budgetgemeinde: 7. Dezember 2026



Bevölkerungsstatistik 2025

Total Einwohner am 31. Dezember 2025: 509 Pers.
davon Ausländer: 68 Pers.

Mutationen 2025

Zuzüge 27 Personen
Wegzüge 40 Personen
Geburten 3 Kinder (2 Mädchen + 1 Knabe)
Todesfälle 6 Personen (2 Frauen + 4 Männer)

Bürger von Grindel 157 Einwohner

Hundesteuer

Alle Hundebesitzer erhalten im April die Rechnung zugestellt. Die Daten der Datenbank AMICUS dienen als Basis für den Einzug der Hundegebühren.

Von den Kosten des Kontrollzeichens sind befreit:

- Hunde, die noch nicht 3 Monate alt sind
- Diensthunde der Armee, der Polizei und des Grenzwachtkorps
- Blindenführhunde
- Hunde, für die sie die Abgaben bereits in einer anderen Gemeinde des Kantons oder in einem anderen Kanton entrichtet haben.

Preis für einen Hund: CHF 100.00

Abfallstatistik

	2025	2024	2023	2022
Abfallart	Tonnage	Tonnage	Tonnage	Tonnage
Siedlungsabfall	72.60	73.96	77.35	67.140
Altglas	10.35	11.47	10.02	12.600
Alu/Blech	1.28	0.98	1.26	1.360
Alt- und Speiseöl	0.00	1.20	0.22	0.57
Grüngut	78.40	82.76	87.92	69.54
Alteisen	2.00	2.50	3.20	0.500
Papier / Karton	2.8	3.52	4.46	4.340
Haushalt-Biomasse	5.13	5.25	4.99	5.760
Sonderabfall	0.78	0	0.72	0.000

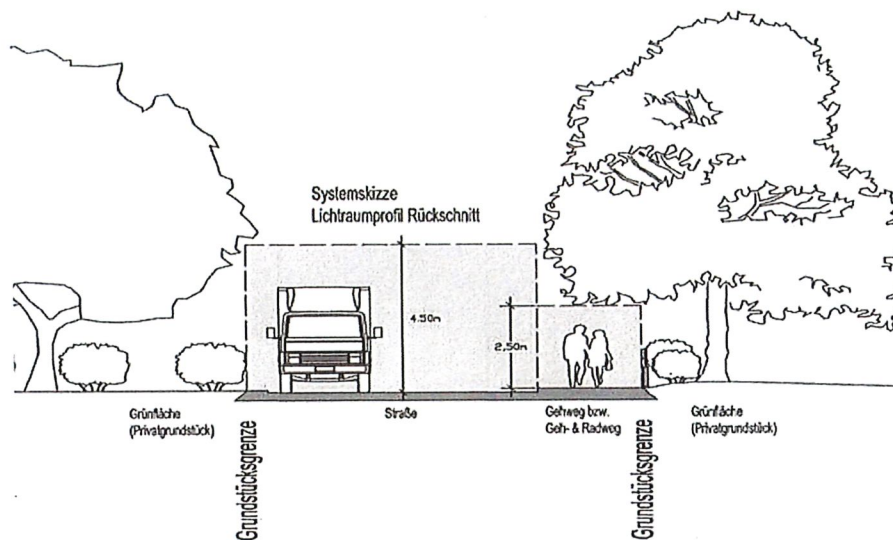
Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Die Grundeigentümer / Grundeigentümerinnen an Strassen, Trottoir- und Fusswegen werden gebeten die Bäume, Sträucher und Anpflanzungen auf die Parzellengrenze zurückzuschneiden. Überhängende Äste oder Hecken dürfen nicht in das öffentliche Areal hinausragen. Mit regelmässigen Rückschnitten helfen Sie mit, dass der Verkehrsraum nicht eingeengt und die Sicherheit nicht beeinträchtigt wird. Bei Verkehrsflächen ist die lichte Höhe von mindestens 4.50m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von mindestens 2.50m zu stutzen. Dabei sind die Hecken mindestens senkrecht auf die Grundstücksgrenze oder besser, um 10cm hinter die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht eingeschränkt werden. Die Strassen und Verkehrssignalisationen sowie die Hydranten sind freizuhalten.

Die Grundeigentümer / Grundeigentümerinnen sind darüber hinaus aufgefordert darauf zu achten, dass bei Kurven, Einmündungen sowie Ein- und Ausfahrten die Sichtzonenbereiche nicht beeinträchtigt werden. In diesen Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 0.50m und 3.00m gewährleistet sein. Die gesetzlichen Grundlagen für diese Massnahmen sind: • Verordnung über den Strassenverkehr (733.11) • Einführungsgesetz zum Schweiz. Zivilgesetzbuch (EG ZGB 230 SO) • Bau- und Zonenreglement der Gemeinde.

Bei Nichteinhaltung dieser Vorschriften werden die Arbeiten, nach vorausgehender und schriftlicher Aufforderung, durch die Gemeinde zur Vollstreckung dem Oberamt zugestellt und zu Lasten des betroffenen Grundeigentümers / der betroffenen Grundeigentümerin mittels kostenpflichtiger Verfügung ausgeführt.

Wir bitten Sie, sich an die erwähnten Vorschriften zu halten und danken für Ihre Rücksichtnahme und Kooperation.



Mitteilung Bau-, Wegbau- und Wasserkommission

Die Bau-, Wegbau- und Wasserkommission Grindel möchte über die Baubewilligungspflicht informieren. Bei Unklarheiten steht Ihnen der Aktuar, Kilian Henz gerne zur Verfügung.

Gemäss Art. 22 RPG sind Bauten und Anlagen baubewilligungspflichtig. Kurz gesagt gilt folgendes:

Bauliche Massnahmen oder Umnutzungen, die zu dauernden und wesentlichen räumlichen Veränderungen führen, sind baubewilligungspflichtig. (Als „dauernd“ gilt nach kantonaler Rechtsprechung eine Veränderung, wenn sie ca. drei Monate oder länger währt.)

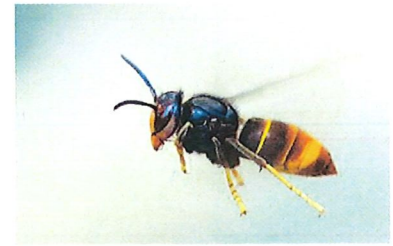
Zur Veranschaulichung dieses Grundsatzes zählt §3 Abs. 2 KBV beispielhaft, also nicht abschliessend die baubewilligungspflichtigen Tatbestände auf, die geeignet sind, dauernde und wesentliche räumliche Veränderungen hervorzurufen. Dazu gehören u.a. die Umnutzung von Räumen, die Erstellung von Cheminéeanlagen, Einfriedungen (inkl. Lebhag), Kleintierställen, die Änderungen der Fassadenstruktur, der Abbruch von Bauten oder Gebäudeteilen etc. Auch Veränderungen an bestehenden wie an neuen Gelände- und Umgebungsgestaltungen.

Gemäss Praxis des BJD sind folgende bauliche Massnahmen nicht baubewilligungspflichtig: das Aufstellen von Briefkästen, Pflanztrögen, einzelnen kleineren Spielgeräten, der Ersatz von Fenstern oder Dachziegeln in gleicher Farbe und Struktur.

Asiatische Hornisse

Die Asiatische Hornisse – eine Bedrohung für die Biodiversität

Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) ist ein invasives Insekt, welches aus dem Asiatischen Raum eingeschleppt wurde. Seit zwei Jahren ist die asiatische Hornisse auch im Kanton Solothurn aktiv. Sie vermehrt sich rasant und ernährt sich von bestäubenden Insekten. Sie stellt somit eine Gefahr für Hoing- und Wildbienen dar, kann aber auch zu Schäden in der Landwirtschaft, insbesondere im Obst- und Weinbau, führen.



Entwicklung der Asiatischen Hornisse im Jahresverlauf

Wie bei den Einheimischen Hornissen gründen Hornissenköniginnen im Frühjahr selbständig einen Staat. Dieser beginnt in einem kleinen sogenannten Primärnest. Im Jahresverlauf wächst das Volk, wird grösser und zieht ab ca. Juli in ein grösseres, sogenanntes Sekundärnest, um. Jedes Nest kann mehrere tausend Hornissen hervorbringen. Im Spätherbst schlüpfen bis zu mehrere hundert Jungköniginnen, welche alleine Überwintern und den Zyklus im Folgejahr erneut beginnen.

Erkennung und Unterscheidung der einheimischen Hornisse (europäische Hornisse)

Asiatische Hornisse (<i>Vespa velutina</i>)	Europäische Hornisse (<i>Vespa crabro</i>)
 <p>Schwarzer Kopf orangefarbenes Gesicht</p> <p>Gelbe Bein-Enden</p> <p>Schwarzer Rumpf</p> <p>Hinterleib hauptsächlich schwarz</p> <p>Im Flug: hauptsächlich schwarzes Insekt</p>	 <p>Braun-Roter Rumpf</p> <p>Hinterleib hauptsächlich gelb</p> <p>Im Flug: hauptsächlich gelbes Insekt</p> <p>Braune Beine</p>

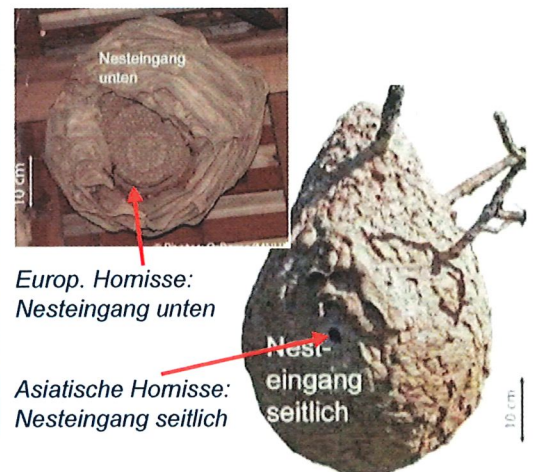
Primärnester: Max. Handballgross, an geschützten Stellen (z.B. Holzschopf, Gartenhaus, Hecke, ...)
Sekundärnester: Bis zu einem Meter Durchmesser, oft in Baumkronen (auch höher als 20m).



Primärnest (frühes Stadium)



Sekundärnest im Baum



Was können wir tun?

Bei Sichtung einer Asiatischen Hornisse oder eines verdächtigen Nestes, melden Sie die Sichtung unter Angabe von Datum, genauem Ort und eines Fotos oder Videos auf www.asiatischehornisse.ch

Abstand halten!

Halten Sie Abstand von Nestern. Die Asiatische Hornisse verteidigt ihr Nest konsequent und kann z.B. für Allergiker problematisch sein.

Die Nestentfernung ist Fachleuten zu überlassen!

Aus dem Gemeinderat

Für die periodische Reinigung von Leitungen und Schächten könnte man eine Submission erstellen und mit einer Firma einen Fünfjahresvertrag abschliessen. Das ist kostengünstiger, als wenn man den Auftrag jedes Jahr neu vergibt. Der Rat beschliesst die Submission im Laufe dieses Jahres durchzuführen.

Für den Umbau MZA Breiti wurden folgende Aufträge vergeben:

- Fensterreinigung auf dem Estrich: Tonis Gebäudereinigung GmbH, Grellingen zum Betrage von CHF 478.55 inkl. MwSt.
- Folierung der Fenster: Boglas AG, Arlesheim zum Betrage von CHF 5136.00 inkl. MwSt.
- Montage der Akustikdecken: Ali Xhahaj GmbH, Laufen zum Kostendach CHF 11'955.86 inkl. MwSt.
- Isolierung der Ostfassade: Ali Xhahaj GmbH, Laufen zum Kostendach von CHF 8'053.45 inkl. MwSt.
- Montage der zusätzlichen Tapetentüren: Hürzeler Holzbau AG, Magden zum Betrage von CHF 3'124.10 inkl. MwSt.
- Unterkonstruktion Wand Süd: Hürzeler Holzbau AG, Magden zum Betrage von CHF 8'410.20 inkl. MwSt.
- PV-Anlage mit reduzierter Leistung: Tarag AG, Reinach zum Betrage von CHF 43'747.30 inkl. MwSt.

Mit Schreiben vom 17.12.2025 teilt das Amt für Umwelt folgendes mit: Bei einer Begehung des Ablagerungsstandortes Kehrlichtdeponie Horlangen durch das Amt für Umwelt wurden unterhalb des Ablagerungsstandortes im Bachbereich bisher nicht im Kataster der belasteten Standorte erfasste Ablagerungen mit Abfällen angetroffen. Zur Erfassung des neuen Ablagerungsperimeters, der Art der eingebrachten Abfälle und die Erstellung einer ersten Gefährdungsabschätzung beauftragt das Amt für Umwelt die Hollinger AG Liestal mit den Feldarbeiten der Berichterstattung. Das Amt finanziert den Aufwand für diese Arbeiten vor. Für diese Leistungen hat die Hollinger AG eine Offerte eingereicht. Gemäss Offerte liegt der Aufwand bei CHF 2'951.15 inkl. MwSt. Das Schreiben wird vom Rat zur Kenntnis genommen.

Für den Kauf von Geschirr für in die MZA beschliesst der Rat einen Betrag von CHF 1'000.00

Alfons Borer hat angefragt, ob er einen Schleioreulenkasten beim Pumpwerk Hinterfeld montieren darf. Die Kosten für einen fertigen Kasten betragen CHF 240.00 inklusive Versand. Der Rat beschliesst den Schleioreulenkasten zu erstellen und die Kosten von CHF 240.00 von der Gemeinde zu übernehmen.

Texaid hat der Gemeinde einen Konzessionsvertrag für einen Altkleidercontainer zugestellt. Das Sammeln von Alttextilien ist nach heutiger Rechtslage und Praxis bewilligungspflichtig. In diesem Konzessionsvertrag werden Inhalt, Umfang, Rechte, Pflichten, Dauer und Gebühren bezüglich der Sammlung, Entsorgung und Verwertung von aus Haushalten stammenden Kleidern, Textilien und Schuhen im Einzugsgebiet der Konzessionsgeberin geregelt. Für die Sammlung, Sortierung und Verwertung der Alttextilien stellt die Konzessionsnehmerin der Konzessionsgeberin eine jährliche Servicegebühr in Rechnung. Die jährliche Servicegebühr für einen Containerstellplatz beträgt bei Vertragsunterzeichnung CHF 1'050.00 (exkl. MwSt.). Die Servicegebühr wird von der Konzessionsnehmerin halbjährlich in Rechnung gestellt. Die Zahlung hat innerhalb von 30 Tagen netto zu erfolgen. Der Rat beschliesst den Vertrag mit Texaid nicht zu erneuern. Es gibt genügend Alternativen z.B. im Entsorgungscenter in Laufen. In Grindel gibt es zudem weiterhin einen TELL-TEX Container.

Beim Umbau der MZA sind weitere folgende Arbeiten vergeben worden:

- Deckel Oblichter: Kohler Holzbau AG, zum Betrage von CHF 1'480.05
- Eingang West: Wohlgemuth Dach AG, zum Betrage von CHF 3'616.05
- Plattenarbeiten West: Rigert Keramik AG zum Betrage von CHF 2'330.65
- Eingang West: Wohlgemuth Dach AG zum Betrage von CHF 11'431.90
- Plattenarbeit Eingang West: Rigert Keramik AG zum Betrage von CHF 5'021.15
- Multifunktionales Gelände: RE Borer Maschinenbau zum Betrage von CHF 6'500.00
- Holzbrüstung Bühne: Hürzeler Holzbau zum Betrage von CHF 9'156.05
- Allg. Schreinerarbeiten: Hürzeler Holzbau zum Betrage von CHF 7'718.35
- Umbandung Fenster WC: Guenat Monnerat zum Betrage von CHF 721.55
- Lüftungsanschluss Dusche: EAS AG zum Betrage von CHF 1'264.75
- Bodenabläufe Dusche: Götschy zum Betrage von CHF 1'370.90
- Spenglerarbeiten Blitzschutz Wohlgemuth Dach AG CHF 11'409.35
- Endreinigung Turnhalle inkl. Fenster: Toni's Gebäudereinigung GmbH zum Betrage von CHF 2'772.75
- Schienenanlage Mehrpreis: Trigonorm AG, zum Betrage von CHF 563.20

Die KELSAG feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit den Aktionärsgemeinden plant sie eine Jubiläumsaktion mit bleibendem Charakter: „50 Jahre – 50 Bäume“. Diese sollen in den mit der KELSAG verbundenen und verwurzelten Gemeinden gepflanzt werden.

Zur Auswahl stehen folgende fünf Baumarten: Walnuss, Birke, Edelkastanie, Eiche und Föhre. Pro Gemeinde wird ein Baum zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinden pflanzen die Bäume selbst. Die Kelsag liefert diese aus und kann, falls gewünscht, bei der Pflanzung dabei sein. Im Rahmen der Baumpflanzaktion liefern sie auch Komposterde zur Unterstützung der Pflanzung. Der Rat hat beschlossen an den Baumpflanzaktion teilzunehmen und hat sich für eine Birke entschieden.



Die Erneuerung der Heizanlage im Mehrfamilienhaus Nr. 4 ist im Budget 2026 veranschlagt. Für die Ausschreibung, Ausführung und Inbetriebnahme wird die Firma Allemann zum Betrag von CHF 7'300.00 beauftragt.

Allgemeines

Coiffeur Nadine Borer

Meine lieben Kundinnen und Kunden

**Am Ostersonntag, dem 3. April 2026,
schliesse ich meinen Coiffeursalon und
widme mich einer neuen Tätigkeit.**



**Ich danke euch von Herzen für eure langjäh-
rige Treue und wünsche euch alles Gute.**

**Herzliche Grüsse
Coiffeur Nadine Borer**



Primarschule sucht Senior/-innen im Klassenzimmer

Die **Schulen Bärschwil / Grindel / Kleinlützel** sind auf der Suche nach Freiwilligen, die mit ihrer Erfahrung und Zeit ab dem Schuljahr 2026/2027 den Unterricht bereichern.

Pro Senectute Kanton Solothurn führt das Projekt "Senioren im Klassenzimmer" im Auftrag des Kantons. Die Seniorinnen und Senioren bereichern als freiwillige Mitarbeitende von Pro Senectute mit ihrer Lebenserfahrung und ihren Ressourcen den Unterricht und fördern die Beziehungen zwischen den Generationen. Am Projekt sind über 90 Schulen angeschlossen und rund 200 Freiwillige im ganzen Kanton im Einsatz.

Als Seniorin oder Senior im Klassenzimmer besuchen Sie als unterstützende Begleitperson für 2-6 Lektionen pro Woche eine Schule oder einen Kindergarten. Dabei unterstützen Sie den Schulalltag und fördern die Beziehungen zwischen den Generationen. Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht notwendig, einzig die Freude an der Arbeit mit Kindern zählt.

Die Schule sucht Freiwillige für

- **Kindergarten und Primarschule**

Möchten Sie sich gerne engagieren oder haben Sie Fragen? Melden Sie sich bei Pro Senectute für allgemeine Informationen und bei der Schule für einen Schnuppereinsatz.

Wir freuen uns auf Sie!

Pro Senectute Kanton Solothurn

Olivier Hojac | 032 626 59 60 | olivier.hojac@so.prosenectute.ch

Schulen BGK

Sarah Wehrli | 061 771 04 88 | schulleitung@schulen-bgk.ch
Huggerwaldstrasse 439 | 4245 Kleinlützel

Skilager 2026

Liebe Dorfbewohner/innen

Wir möchten Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Skilagerwoche (19.01. – 23.01.2026) in Fiesch geben. Unsere Schüler/innen haben Ihnen ein paar Impressionen zusammengestellt, wie ihnen die Skilagerwoche in Erinnerung geblieben ist.

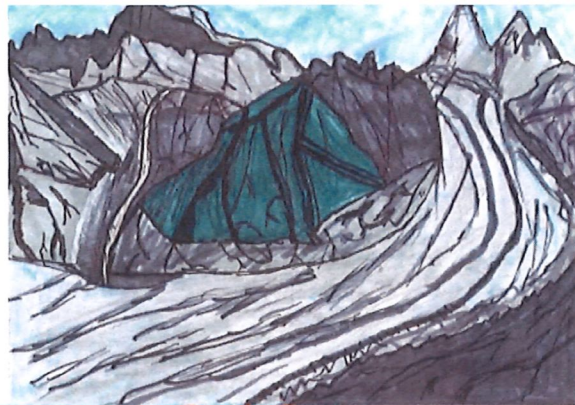
Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung!

Lehrerinnenteam Bärschwil-Grindel

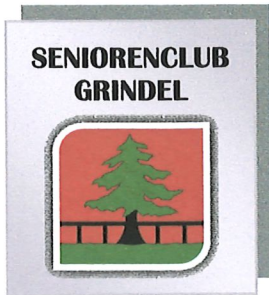
Wir (5./6. Klasse) sind gemütlich am Montagmorgen mit dem Zug nach Fiesch gefahren. Es war eine kurzweilige, lustige und gemütliche Hinreise und wir konnten eine schöne Aussicht geniessen. Als wir die Zimmer gesehen haben, waren wir augenblicklich begeistert, denn sie waren sehr schön. Zudem hatte man von den Zimmern aus einen super Blick auf die gegenüberliegende Bergkette. Das Essen war «schmagofatz-mässig» sowie auch interessant.

Wir hatten sonniges Wetter und die Pisten waren traumhaft. Beim Skifahren konnten wir drei verschiedene Skileiter/innen kennenlernen. Sie brachten uns verschiedene Übungen und Tricks bei und wir hatten drei wunderschöne Skitage mit vielen Highlights. Unsere Skileiter/innen waren immer nett und voller Zuversicht, dass wir Fortschritte machen. An einem Nachmittag haben wir das Eggishorn besucht und die Aussicht auf den Aletschgletscher genossen. Auch haben wir das Matterhorn von der Fiescheralp aus gesehen.

Die Abendprogramme haben uns immer viel Freude bereitet und die Woche ging schnell vorbei. Glücklicherweise aber auch ein wenig traurig machten wir uns auf die Heimreise. Es waren unglaublich schöne Tage und wir danken allen Unterstützern.



Der Seniorenclub Grindel sucht neue Mitglieder



Bist Du beim nächsten

Senioren-Treff



auch dabei ?

Das Ziel vom Seniorenclub ist, den Kontakt untereinander zu pflegen und gemütliche Stunden miteinander zu verbringen.

Der Club besteht zur Zeit aus 26 Mitglieder.

Wir treffen uns ca. 10 bis 12 mal im Jahr.

Zu den Aktivitäten gehören unter anderem:

- gemütliche Nachmittage mit - Spielen, - Jassen,
- Basteln, - Singen, - Lottomatch, - Grillplausch,
- ev. kleinen Wanderungen (Spaziergängen),
- Restaurantbesuche mit Imbiss, usw.
miteinander zu verbringen.

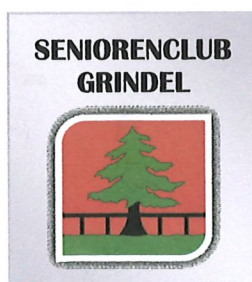


Fühlst Du Dich angesprochen unserem Club beizutreten, so melde Dich beim Präsidenten Günther Borer, ☎ 061 761 32 02 od. 📞 079 322 52 44 oder bei einem Mitglied des Seniorenclubs.

Nimm einen Anlauf und komm zu uns.



Wir freuen uns, dich beim



begrüßen zu dürfen.



Männerriege Grindel

Vorabinformation



Sehr geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Grindel. Die Männerriege möchte Sie über die kommenden Anlässe, welche, nach einem Jahr in der Fremde, wieder auf den **Sportanlagen der Gemeinde Grindel** stattfinden, aufmerksam machen.

45. Plauschturnier am Auffahrtssonntag, 14. Mai 2026 auf der Sportanlage «Breite» Grindel

Bereits zum 45. Mal findet das Plauschturnier der Männerriege statt. Auch in diesem Jahr spielen wir «Kleinfeld-Faustball» und «Kleinfeld-Korbball» mit entsprechenden vereinfachten Regeln. Kommt vorbei und zeigt euer Können. Ob Hobbyspieler oder erfahrener Korbball- oder Faustballer/in – alle sind willkommen! Es erwartet euch ein spannendes Turnier, eine großartige Festwirtschaft und eine Menge Spass.

Highlights der Veranstaltung:

- ➔ Packende Spiele und spannende Matches
- ➔ Toll organisierte Team
- ➔ Leckere Verpflegung und Getränke
- ➔ Gemütliches Beisammensein nach den Spielen

Wir würden uns freuen recht viele Mannschaften, bei uns auf dem Sportplatz empfangen zu dürfen. Familien und Freunde, ja Alle sind herzlich eingeladen! Kommt vorbei und feuert eure Teams an – wir freuen uns auf euch!

Damit auch alle sich auf diesen Anlass vorbereiten und trainieren können, bietet die Männerriege ab dem 2. April 2026 bis zum Plauschturnier offene Turnstunden an. Jeweils am Donnerstag um 19:30 Uhr beginnen wir mit der Turnstunde und betätigen uns polysportif. Die Turnstunde dauert bis 21:15 Uhr und anschliessend lassen wir den Abend im «Milchhüsli» ausklingen. Wir hoffen doch einige ermuntern zu können bei uns mitzuturnen und vielleicht so auch neue Mitglieder für die Männerriege zu finden.

43. Faustballturnier der MR Grindel am Samstag, 23. Mai 2026

Am 23. Mai findet das 43. Faustballturnier statt, an dem Mannschaften aus der nahen und weiteren Umgebung teilnehmen werden. Dieses Turnier bietet eine hervorragende Gelegenheit, die lokale Faustball-Community zu stärken und die Begeisterung für den Sport weiter zu verbreiten. Wir Männerriegler unsere Helferinnen und Helfer werden unser Bestes geben, damit niemand hungrig oder durstig den Heimweg antreten muss! Kommen Sie vorbei und geniessen sie den Anlass.

Schon jetzt besten Dank für eure Unterstützung.

Männerriege Grindel

Jugendkorbball

Sa 06.06.2026

Turnplatz Breiti Grindel

Unsere 3 Mannschaften

Grindel U14 + U17 Mädchen

Grindel U17 Knaben

Festwirtschaft + Kuchenbuffet



Informationen

Jugendriege / Jugendkorbball Grindel

Wie bereits im vergangenen Jahr nahmen wir mit unseren Jugend-Korbballteams an der Regio-Hallenmeisterschaft teil. Das Turnier fand dieses Jahr in den Turnhallen in Nunningen statt.

Unser U14-Mädchenteam konnte sich in der Gruppenphase sogar gegen Knabenteams durchsetzen. Im entscheidenden Spiel gelang es ihnen jedoch nicht, ihr ganzes Können abzurufen, sodass sie den sehr guten 2. Platz belegten.

Die U17-Knaben dominierten ihre Spiele über den gesamten Turniertag und durften am Ende verdient den goldenen Pokal mit nach Grindel nehmen.

Erstmals konnten wir auch ein U17-Mädchenteam stellen, das einen guten 4. Rang erreichte.



Die Jugi war im Winter nicht nur in der Turnhalle in Bärschwil am Trainieren. Sie hatte auch gesellige Anlässe wie eine Weihnachtsfeier in der Hollenhütte oder der Fasnachtsturnstunde im Cheminéeaal.

Nach den Frühlingsferien werden wir wieder in Grindel auf der neuen Anlage trainieren. Somit wird es an manchen Abenden wieder etwas lauter und man kann eine grosse fröhliche Kinderschar auf dem Gelände antreffen.



Weitere Information auf der Website des Turnvereins www.tvgrindel.ch



Jugilager Grindel / Bärschwil vom 5. bis 10. Juli 2026 in Sedrun (GR)



Liebe Einwohner und Einwohnerinnen von Grindel

Mit viel Freude und Engagement organisieren wir auch in diesem Jahr das ebenso beliebte wie traditionsreiche Jugilager Grindel. Schon bald machen sich rund 60 Jugendliche aus Grindel und Bärschwil zusammen mit unserem grossen Leiterteam auf den Weg nach Sedrun im Kanton Graubünden.

Letztes Jahr durften wir eine wundervolle Woche in Elm (GL) verbringen. Eindrücke von diesem Lager finden Sie auf der Website www.sites.google.com/view/jugilager-2025. Damit wir unseren Jugendlichen auch dieses Jahr wieder ein tolles und abwechslungsreiches Programm bieten können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen, da ohne Spenden ein Lager in diesem Umfang nicht durchführbar ist.

Wenn jemand das Lager mit einer Spende unterstützen möchte, nehmen wir gerne Geldspenden via Banküberweisungen entgegen.

Empfänger: ETV Grindel Damenriege
IBAN: CH47 3076 9036 5742 8200 4
Referenz: Spende Jugilager Grindel 2026

Die Zahlungsdetails können auch bequem mit dem nebenstehenden QR Code eingescannt werden.



Im Namen der jungen Lagerschar möchten wir uns im Voraus herzlichst für Ihre Unterstützung bedanken. Bestimmt werden wir eine wunderbare Woche in Elm verbringen.

Sportliche Grüsse

JUGENDRIEGE GRINDEL / JUSPO BÄRSCHWIL

Aline

Aline Henz
Hollenstrasse 105
4247 Grindel
Natel 079 443 18 79
alinehenz@bluewin.ch

Stefan

Stefan Henz
Hollenrain 134
4247 Grindel
Natel 079 731 03 18
stefan.henz@bluewin.ch

GV der Damenriege Grindel am 7. März 2026

Am 7. März 2026 fand im Restaurant s'Zäni in Breitenbach die 55. ordentliche Generalversammlung der Damenriege Grindel statt. Anwesend waren insgesamt 7 Ehrenmitglieder, 14 Aktivmitglieder und 5 Gäste.

Es gab viel Spannendes zu besprechen und neben einigen Mutationen im Vorstand konnten erfreulicherweise auch drei Neuaufnahmen aus dem eigenen Nachwuchs verzeichnet werden. Austritte gab es keine. Neu im Vorstand aufgenommen wurde Jolina Hänggi. Der Präsidentenbericht liess die Ereignisse im Vereinsjahr 2025 noch einmal aufleben und die beiden von der Präsidentin erstellten Filme zeigten viele lustige und gesellige Momente im vergangenen Jahr. Als Highlight wurde speziell das Eidgenössische Turnfest in Lausanne und die spontane Party am Genfersee im Anschluss an den dreiteiligen Vereinswettkampf, welcher zusammen mit dem Turnverein bestritten worden war, erwähnt.

Bei den Ehrungen wurde der langjährigen Präsidentin, Vorstandsmitglied und Jugileiterin Rebecca Wasmer mittels Laudatio von Jacqueline Hänggi für ihr ausserordentliches Engagement für die Damenriege gedankt. Mit sehr grossem Applaus wurde Rebecca Wasmer als Ehrenmitglied aufgenommen.

Nach einem feinen Essen ging es für einige noch weiter nach Laufen in den Salmen. Auch dort wurde wiederum auf die gute Kameradschaft angestossen.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Mitglieder der Damenriege Grindel. Ein spezieller Dank gebührt meinen Vorstandskolleginnen und allen, die mich und die Damenriege Grindel im letzten Jahr unterstützt haben. Ich freue mich schon sehr auf die Erlebnisse mit euch im Vereinsjahr 2026!

Saphira Borer, Präsidentin Damenriege Grindel



Aktuelles vom Turnverein

99. Generalversammlung 31. Januar 2026

In unserem Jubiläumsjahr waren **41 Teilnehmer an unserer GV** im Januar anwesend. Wie gewohnt standen einige administrative Tätigkeiten, wie das Genehmigen der neuen Statuen, auf der Traktandenliste.



Als Eidgenössischer Turnfestsieger, Vize-Schweizermeister, Vize-Cupsieger und anderen guten Ergebnissen durften wir auf ein sehr **erfolgreiches Jahr 2025** zurückblicken. Neben dem Sport hatten wir aber auf viele gesellige Anlässe im vergangenen Jahr.



Beim **Ausblick** auf das Jahr 2026 stand unsere grosse Feier im Sommer im Mittelpunkt. Dann wollen wir mit euch gemeinsam 100 Jahre TV Grindel feiern!

Von unserem eigenen Nachwuchs konnten wir Denis Halilovic als **neues Aktivmitglied** in den Turnverein aufnehmen.

Aus dem **Vorstand sind zwei sehr erfahrene Mitglieder zurückgetreten**. David Garcia war 17 Jahre und Michel Borer 18 Jahre im Vorstand aktiv. Vielen Dank für euren langen und wertvollen Einsatz für unseren Verein!

Neu in Vorstand gewählt wurden Jonathan Laffer und Serafin Stübi.

Die **fleissigsten Turnstundenbesucher** Etienne Borer, Timon Borer, Marzell Koch und Loris Lutz wurden mit einem "Becherli" ausgezeichnet.

Es wurden Pokale für das Mithelfen an Anlässen (**Fleissige Ameise** - Stefan Henz), Sportliche Leistungen (**Kämpferischer Löwe** - Etienne Borer) und der Gesamtwertung (**Vereinsmeister** - Timon Borer) vergeben.



Simon Lutz 90 wurde für die 11 Jahre im Vorstand und die vielen anderen Tätigkeiten, welche er ausserhalb vom Vorstand erledigt hat, unter grossem Applaus zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Marzell Koch wurde für die 12 Jahre im Vorstand (davon 11 Jahre als Oberturner) und die geleistete Jugendarbeit (Wiedereinführung vom Jugendkorbball) von den sich erhebenden Anwesenden unter grossem Applaus zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Die Vorstandsmitglieder **Sascha Henz** (10 Jahre) und **Konrad Henz** (15 Jahre) erhielten ein Geschenk für die geleistete Arbeit im Vorstand.

Marc Schmidlin war viele Jahre der **Trainer der 1. Mannschaft** und konnte mit dieser viele Erfolge feiern. Die Spieler übergeben ihm zum Schluss seiner Amtszeit ein Geschenk.

Wir durften noch auf viele andere Sachen zurückblicken und vielen Personen danken, welche sich für den Turnverein einsetzen. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an alle, welche mithelfen, dass unser kleiner Verein so viele Sachen anbieten kann und solch grosse Erfolge feiern darf.

Stefan Henz

Aktuelles vom Turnverein



Schweizer Cup 2025/26 der 2. Mannschaft

Unsere 2. Mannschaft hat in dieser Cupsaison richtig aufgedreht! Nach **starken Gruppenspielen** sicherten sich die jungen Spieler einen Platz im **1/16-Finale** des Schweizer Cups. Mit voller Motivation ging es souverän ins **1/8-Finale** – dort war zwar Endstation, aber die gezeigte Leistung aller Spieler war einfach top. Ein grosser Applaus für das Team!!

Schweizer Cup 2025/26 der 1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft startete mit dem klaren Ziel, eine Medaille im Schweizer Cup 2025/26 zu gewinnen. Der Auftakt gelang souverän: Im **1/16-Finale** feierte das Team einen klaren Sieg. Auch im **1/8-Finale** setzte man sich sehr knapp durch und zog ins **1/4-Finale** ein. Dort reichte die Leistung jedoch nicht mehr, und das Team schied aus dem Cup aus. Erstmals seit vier Cupsaisons fand die Finalrunde ohne unsere Mannschaft statt. Dennoch war es eine Saison voller Einsatz und Kampfgeist.

Hallenmeisterschaft Korbball 2025/26

Premiere für uns: Mit **zwei gemischten Mannschaften** aus jungen und älteren Spielern gingen wir an der Hallenmeisterschaft an den Start. Mit viel Einsatz, Erfahrung und Teamgeist erreichten beide Teams punktgleich die Ränge 4 und 5. Eine grossartige gemeinsame Leistung!

Etienne Borer



Hinten v.l.n.r.: Arturo Bugallo, Etienne Borer, Raffael Stegmüller, Denis Halilovic, Serafin Stübi, Konrad Henz, Stefan Henz

Vorne v.l.n.r.: Lars Stegmüller, Boas Laffer, Leon Borer, Marzell Koch, Salem Laffer, Christian Zinner, Loris Lutz

Feuerwehr-News

Einsatzbericht VU (Verkehrsunfall) vom 24.11.2025

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Wie die meisten vielleicht mitbekommen haben, hat sich in Bärschwil am 24.11.2025 ein Verkehrsunfall mit einer Holzhackmaschine unterhalb des Wasserbergs mit einer mittelschwer Verletzten Person ereignet. Siehe auch Medienmitteilung Kapo Solothurn vom 25.11.2025.

Für die anschliessenden Bergungsversuche wurde eine Abschleppfirma aufgeboten, welcher es nicht gelang das Fahrzeug mit den zur Verfügung stehenden Mitteln aufzurichten. Ausschlaggebend war die ungünstige Lage im weichen, durchnässten Weideland, fehlende Umlenkpunkte und das hohe Gewicht des Unfallfahrzeugs (ca. 34 Tonnen).

In den darauffolgenden Tagen wurden mehrere Varianten ausgearbeitet und mit unterschiedlichen Partnern vor Ort begutachtet. Am Montag 08.12.2025 erfolgte dann auf Anhieb die erfolgreiche Bergung unter Mithilfe mehrerer Partnern aus dem Forstbereich und einer aufwändig gebauten Seil-/Umlenkkonstruktion.

Jederzeit für Sie da. Ihre Feuerwehr Fringeliberg
Im Notfall Tel 112/118



Kdt Stv
Oblt Christian Meier

Das Trauercafé ist ein offener, konfessionsloser Treffpunkt für Trauernde, die sich mit anderen Trauernden austauschen, ihrer Trauer Raum, Zeit und Ausdruck schenken wollen und Unterstützung suchen.

Jeder Trauernde ist mit seiner Geschichte, seinen Gefühlen und Gedanken im Café herzlich willkommen. Der Besuch des Trauercafés ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Das Café findet jeweils einmal im Monat an einem Dienstag und Donnerstag in Laufen statt. (siehe Webseite)

TRAUERCAFÉ



Schutzrain 15
in Laufen

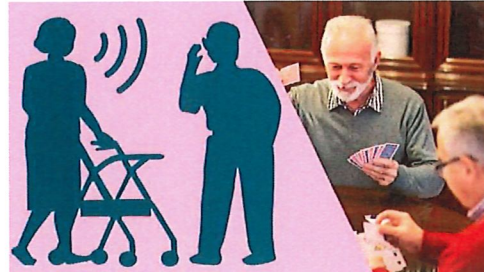


Pia Küng Trauerbegleiterin Telefon: 079 568 74 10
Email: Trauerbegleitung@gmx.ch www.trauerfenster.ch

Kleine Geräte – grosse Wirkung für die Lebensqualität

Wenn Hören zur Herausforderung wird

Schwerhörigkeit betrifft viele Menschen – und oft ist sie mit Unsicherheit oder Scham verbunden. Gespräche werden anstrengend, Missverständnisse häufen sich, und gerade in Gruppen wird das Verstehen schwierig. Manche ziehen sich darum zurück.



Hören ist eine wichtige Verbindung zu anderen Menschen und der Welt. Auch Vogelzwitschern oder herankommende Autos nehmen wir über das Gehör wahr. Dies zu verlieren ist einschränkend.

Eine Schwerhörigkeit kann zudem dazu führen, dass zu viel Denkkapazität für das Zuhören aufgebraucht wird. Ausserdem nimmt die geistige Stimulation ab, was sich auf das Hirn auswirkt. Darum kann die Nutzung von Hörhilfen kognitivem Abbau sowie Demenz vorbeugen.

Lebensqualität zurückgewinnen

Den Hörsinn zurückzugewinnen kann die Lebensqualität stark verbessern. Darum erleben viele Personen ein Aha-Moment, wenn sie neu eine Hörhilfe benutzen: «Warum habe ich das nicht schon vor Jahren gemacht?».

So ging es dem 75-jährigen Herr Stucki*: «Ich kann in grösseren Runden wieder richtig mitreden und verstehe, was alle sagen. Ich gehe auch wieder öfter mit anderen in eine Beiz.»

Frau Rossi*, 81, konnten wir unterstützen durch die Anschaffung von Hörgeräten durch die Individuelle Finanzhilfe. Sie lebt allein und knüpft jetzt wieder vermehrt soziale Kontakte. "Sie glauben gar nicht, welche Lebensqualität ich wiedererlangte mit diesen Hörgeräten. Ich höre zum Beispiel Autos besser kommen von hinten. Das macht auch einen Unterschied, wie sicher ich mich fühle", sagt sie.

Unterstützung, die ankommt

Oft zeigt sich der Bedarf an Hörhilfen oder auch einem Rollator auf Nachfragen in einem persönlichen Gespräch – zum Beispiel bei einer Budgetberatung.

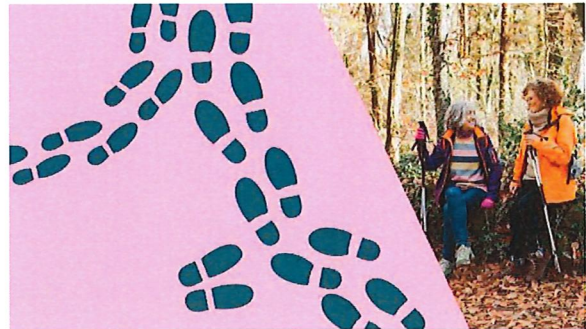
Wir ermutigen Sie, über Ihren Schatten zu springen und damit neue Lebensqualität zu entdecken. Gerne finden wir in einem Beratungsgespräch Finanzierungsmöglichkeiten sowie das richtige Hilfsmittel, das Sie in Ihrem Alltag unterstützt!

Pro Senectute Kanton Solothurn
www.so.prosenectute.ch

* Namen geändert

Vernetzt und in Bewegung

Regelmässiges Training stärkt und erhält Kraft und Gleichgewicht. Dies unterstützt die Sicherheit im Alltag, aber auch die Lebensqualität. In Bewegung zu bleiben ist leichter in Begleitung. Kontakte und Gelegenheiten entstehen jedoch nicht immer von selbst.



Entlastung von Angehörigen

Eine Tochter berichtete uns: „Ihnen ist gelungen, was mein Bruder und ich bisher nicht geschafft haben: Unsere Mutter hat verstanden, dass auch ihr Wohlbefinden wichtig ist.“ Solche Momente zeigen, wie wichtig Gespräche und Begleitung im Alltag sein können.

Bewegungs-Tandem

Pro Senectute vermittelt Seniorinnen und Senioren eine individuelle Begleitperson. Gemeinsam wird regelmässig Zeit verbracht: mit Spaziergängen und Übungen. Dabei sollen persönliche Gespräche nicht zu kurz kommen.

Die Rückmeldungen aus den Bewegungspatenschaften zeigen uns: Das wöchentliche Treffen wird zu einem Eckpunkt im Alltag und ermöglicht Unterwegssein, das allein mit Unsicherheit verbunden oder nicht möglich ist.

Wir freuen darauf, weitere Personen in der Region oder Gemeinde zusammen bringen zu können!

Netzwerke in der Nachbarschaft

Eine Seniorin erzählte im Beratungsgespräch, wie sie sich in ihrem Quartier organisiert hat. Sie hütet beispielsweise den Hund einer Nachbarin, diese erledigt im Gegenzug Einkäufe für sie. Weil sie allein lebt, hat sie sich bewusst ein kleines Nachbarschaftsnetz aufgebaut – ein Musterbeispiel dafür, wie gegenseitige Hilfe den Alltag erleichtert und Sicherheit gibt.

Man sollte sich nicht an Vorzeige-Modellen messen: Aber vielleicht kennen Sie auch eine Nachbarin, die Ihre Pflanzen giessen würde während den Ferien und im Gegenzug froh wäre um eine Mitfahrgelegenheit?

Terminkalender April - Juni

- 04.04.2026 Turnerfamilie: Oster-Grillplausch
- 10.-12.04.26 Turnverein: Trainingsweekend
- 24.04.2026 Stritterä Wildsäu: GV
- 01.05.2026 Pistolensektion: Stritternplausch
- 02.05.2026 Turnverein: 1. Runde SM Korbball
Jugendkorbball U14
- 03.05.2026 Damenriege: 1. Runde Korbball
Jugendkorbballrunde U16
- 09.05.2026 Turnverein: 2. Runde Korbball
- 10.05.2026 Damenriege: 2. Runde Korbball
- 10.05.2026 Liturgie-Gruppe mit Musikgesellschaft: Wortgottesdienst
- 13.05.2026 Damenriege: Maibummel
- 14.05.2026 Männerriege: Plauschturnier
- 16.05.2026 Jugendkorbballrunde U14
- 17.05.2026 Jugendkorbballrunde U16
- 23.05.2026 Männerriege: Faustballturnier
- 30.05.2026 Damenriege: 3. Runde Korbball
Jugendkorbball
- 31.05.2026 Turnverein: 3. Runde Korbball SM
Jugendkorbball
- 06.06.2026 Jugendkorbballrunde U14 / U16:
Heimrunde in Grindel
- 07.06.2026 Jugendriege: Jugendsporttag in
Büsserach
- 11.06.2026 Kirchgemeinde: Rechnungsgemein-
deversammlung
- 19.06.2026 Turnverein: 100 Jahre-Feier
- 20.06.2026 Turnverein: 100 Jahre-Feier
- 22.06.2026 Rechnungsgemeindeversammlung
- 25.06.2026 Kreisschule Bärschwil-Grindel:
Abschlussfest
- 27.06.2026 Wanderclub Bergli: Ausflug

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Grindel
Redaktion:	Gemeinderat
Adresse:	Einwohnergemeinde Hauptstrasse 19 4247 Grindel
Telefon:	061 763.06.28
E-mail:	gemeindeverwaltung@grindel.ch
Nächste Ausgabe:	Juni 2025
Redaktionsschluss:	18. Juni 2025

Wir wünschen frohe Ostern





Grindel

Notfalltreffpunkt

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

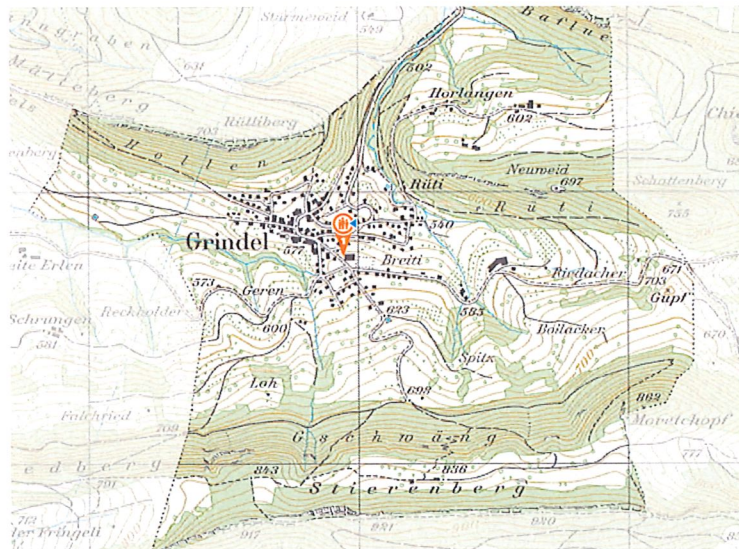
Auch bei uns können Ereignisse auftreten, die den Alltag plötzlich verändern – selbst wenn wir uns sicher fühlen. Darum ist es wichtig, vorbereitet zu sein.

Im Ereignisfall ist der Notfalltreffpunkt Ihre erste Anlaufstelle. Hier erhalten Sie Unterstützung und verlässliche Informationen.

Muss Ihre Gemeinde evakuiert werden und Sie haben keine Fahrgelegenheit, begeben Sie sich zum nächstgelegenen Notfalltreffpunkt. Von dort werden Sie so rasch wie möglich zu einer Aufnahme- und Unterstellstelle ausserhalb des gefährdeten Gebiets gebracht.

Bei länger andauernden Stromausfällen bieten die Notfalltreffpunkte Unterstützung; dort können auch Notrufe abgesetzt werden.

Jeder Gemeinde im Kanton Solothurn steht mindestens ein Notfalltreffpunkt zur Verfügung. Wann die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, richtet sich nach der lokalen Gefährdung und kann regional variieren.



Notfalltreffpunkt in Grindel

- 1 Schulhaus, Schulstrasse 137, Grindel



www.grindel.ch

Alarmierung

Allgemeiner Alarm



Bei drohender Gefahr ertönt ein regelmässig auf- und absteigender Ton der Sirenen.

Was tun?

- Radio (SRG) hören
- Anweisungen der Behörden befolgen
- Nachbarn informieren

Wasseralarm



Bei akuter Überflutungsgefahr ertönen zwölf tiefe Dauertöne. Der Wasseralarm ertönt ausschliesslich in gefährdeten Gebieten unterhalb von Stauanlagen.

Was tun?

- Gefährdetes Gebiet sofort verlassen
- Höhere Lagen aufsuchen
- Anweisungen befolgen

Notrufnummern

- Polizei 117
- Feuerwehr 118
- Sanität 144

Die nationale Alarmierungsplattform



Über die nationale Plattform Alertswiss werden Sie im Ereignisfall von den Behörden alarmiert und laufend informiert. Mit der Alertswiss-App erhalten Sie Alarme, Warnungen und Informationen als Push-Nachricht direkt auf Ihr Mobilgerät.



Evakuuation

So läuft eine Evakuuation ab



Die Behörden lösen im gefährdeten Gebiet den allgemeinen Alarm aus. Über Radio/Fernsehen (SRG) und App/Internet (Alertswiss) wird die Bevölkerung aufgefordert, das Gebiet zu verlassen.



Falls Ihnen kein Transportmittel zur Verfügung steht, begeben Sie sich zum nächstgelegenen Notfalltreffpunkt. Dort erhalten Sie Informationen zum Ablauf der Evakuuation. Wenn Sie sich nicht aus eigener Kraft zum Notfalltreffpunkt begeben können, bitten Sie Ihre Angehörigen und Nachbarn um Hilfe oder melden Sie sich unter der kantonalen Rufnummer, die im Radio bekannt gegeben wird.



Vom Notfalltreffpunkt aus werden Sie so rasch wie möglich zu einer Aufnahmestelle ausserhalb des gefährdeten Gebiets gebracht. In der Aufnahmestelle erhalten Sie Betreuung und Verpflegung. Zudem werden Ihre Personaldaten registriert, damit die Behörden Auskunft über Ihren Aufenthaltsort geben können, wenn sich Verwandte oder Bekannte nach Ihnen erkundigen.



Die Behörden sorgen dafür, dass Familienmitglieder während der Evakuuation zusammenbleiben oder zusammengeführt werden.



Wenn die Gefahr vorüber ist, können Sie zurück in Ihr Zuhause. Falls die Gefahr anhält, werden Unterkünfte bereitgestellt, in denen ein längerer Aufenthalt möglich ist.

Checkliste



Verzichten Sie auf Anrufe bei den Notfallnummern. Hören Sie stattdessen Radio (SRG) und informieren Sie sich über die Alertswiss-App und -Website.



Folgen Sie den Anweisungen der Behörden.



Benachrichtigen Sie Ihre Nachbarn und unterstützen Sie Hilfsbedürftige in Ihrer Nachbarschaft.



Packen Sie Notgepäck für zwei bis drei Tage ein: persönliche Dokumente (Pass/ID, Impfkarte, Versicherungsausweis), Bargeld und Bankkarten, Mobiltelefon mit Ladegerät, Medikamente und Jodtabletten (falls Gefahr durch Radioaktivität besteht), Toilettenartikel, Ersatzwäsche, Verpflegung und Getränke.



Bereiten Sie Ihre Wohnung für eine längere Abwesenheit vor: Elektrogeräte ausschalten, Heizung drosseln, Gas- und Wasserhahn schliessen, offene Flammen löschen, Türen und Fenster dicht verschliessen, Lüftung und Klimaanlage ausschalten.



Stellen Sie für Haustiere, die Sie nicht mitnehmen können, Futter bereit und kennzeichnen Sie die Räume, in denen sich Tiere befinden.



Verlassen Sie das gefährdete Gebiet mit öffentlichen oder privaten Transportmitteln oder suchen Sie den nächstgelegenen Notfalltreffpunkt auf.

Stromausfall

So verhalten Sie sich richtig



Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein (Gefahr der Überlastung des Stromnetzes).



Wenn Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die Notfallnummern nur in Notfällen an und vermeiden Sie unnötige Anrufe (Gefahr der Netzüberlastung). Hören Sie stattdessen Radio (SRG).



Tragen Sie warme Kleidung. Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren.



Konsumieren Sie zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank oder Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Vorräte anbrechen.



Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den nächstgelegenen Notfalltreffpunkt auf.

Bereiten Sie sich vor



Legen Sie ausreichende Vorräte an Wasser und Lebensmitteln an (siehe Kasten «Notvorrat»).



Treffen Sie Vorkehrungen, um pflegebedürftige Angehörige notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können. Halten Sie Medikamente und Hygieneartikel für eine Woche auf Vorrat.



Mithilfe eines batteriebetriebenen Radios erhalten Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden.



Mit Kerzen, Taschenlampen und Campingkocher (inkl. Batterien und Gaskartuschen) haben Sie auch ohne Strom und Licht die Möglichkeit, Essen zu wärmen.



Wenn Sie ein Cheminée oder einen Holzofen haben, halten Sie Holz, Briketts oder Kohle auf Vorrat.



Halten Sie stets eine gewisse Menge an Bargeld zu Hause. Bei einem Stromausfall funktionieren Bancomaten und elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.

Notvorrat

– mindestens 9 Liter Wasser pro Person (reicht für 3 bis 4 Tage)	– Öle oder Fette
– Bouillon, Pfeffer, Salz	– Reis und/oder Teigwaren
– Dauerwürste, Trockenfleisch	– Spezialnahrung für Säuglinge
– Dörr- und Hülsenfrüchte	– Zucker, Konfitüre, Honig, Schokolade
– Fertiggerichte, -suppen und -saucen	– Persönliche Medikamente
– Konserven (Fleisch, Fisch, Gemüse, Früchte)	– Zwieback, Knäckebröt
– Frucht- und Gemüsesäfte	– Einweghandschuhe und Hygienemasken
– Kaffee, Kakao, Tee	– Futter für Haustiere
– Hartkäse, Kondensmilch, UHT-Milch	

